

**152/9** 1643 Dezember 7., Luzern

## Schreiben von Bernhard Fleckenstein an Beat II. Zurlauben betreffend die Fremden Dienste für den Heiligen Stuhl

**C** Ritter Bernhard Fleckenstein schreibt Zurlauben,<sup>1</sup> Ammann und Schwager, dass er den Konflikt mit dem Nuntius<sup>2</sup> so gelöst hat, dass jeder von ihnen mit einer halben Kompanie nach Rom aufbricht, die aber unter einem Befehl stehen.<sup>3</sup> Als Hauptmann Feer<sup>4</sup> ein Patent für seinen Auszug (dessen Soldaten schon verschifft waren) wünschte, hat der Nuntius dies verweigert und versprochen, dass er in Rom das Gewünschte leicht erhalten wird. Auf dieses Versprechen hin ist Hauptmann Feer am Freitagmorgen seinen Soldaten gefolgt. Insgesamt haben sie 106 eidgenössische Soldaten aufgeboten, 40 aber quittierten nach den Auflagen des Nuntius den Dienst wieder.

Vorgestern verhandelte Fleckenstein abends eine Stunde mit dem Nuntius. Er wollte in den nächsten Tagen weitere Soldaten aufbieten, was ihm aber nicht gelang. Falls er bis Mittwoch nicht alle 170 Mann stellen kann, wird er vom Nuntius kein Patent erhalten und muss die erhaltenen 100 Dublonen zurückzahlen. Möglicherweise kann er im nächsten Frühling die vom Papst gewünschten Soldaten anwerben. Fleckenstein kommentiert alle Umtriebe mit einem ironischen Merkspruch («sapienti pauca»).

Hauptmann Krebsinger<sup>5</sup> wird auch nur eine halbe Kompanie aufstellen. Er will am Donnerstag<sup>6</sup> aufbrechen, ist aber unzufrieden über die Differenzen. Ob Krebsinger 200 Dublonen erhalten hat, weiss Fleckenstein nicht; und wann der Legat<sup>7</sup> abreisen wird, weiss niemand. Aus dem Schreiben kann Zurlauben auf den Umgang mit den Zuger Hauptleuten schliessen. Es heisst, dass deren Heere keine Aufbrucherlaubnis erhalten, weil es keine schweizerischen sind.

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Girolamo Farnese oder Lorenzo Gavotti, dessen genauer Amtsantritt Ende 1643 als Nuntius in der Eidgenossenschaft unklar ist.

---

<sup>3</sup> Gemeint sind die Fremden Dienste, die der Heilige Stuhl zu dieser Zeit von den katholischen Orten der Eidgenossenschaft wünscht, vgl. Zurlaubiana AH 19/4. Hier sind die Luzerner Hauptleute Bernhard Fleckenstein und Leopold Feer gemeint.

---

<sup>4</sup> Leopold Feer.

---

<sup>5</sup> Melchior Krebsinger.

---

<sup>6</sup> Gemeint ist der 10. Dezember 1643.

---

<sup>7</sup> Gemeint ist der Nuntius.

---

AH 152, Bl. 61-62 • Bl. 62<sup>r</sup> leer, 62<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelspuren und Dorsualnotiz.  
Original.

---